
PRESSESPIEGEL

14.08.2017 finanzwelt:
Investmentfonds – Absatztrend bei Pools
(Printausgabe 4/2017)

finanzwelt
Das Magazin für den Kapitalmarkt

Halbzeit am Kapitalmarkt. Viele Experten erwarteten für die ersten Monate einen Kursrückgang an den Aktienmärkten. Daraus wurde aber nichts. Tendenziell ging es weiter nach oben. Yellen und Draghi sei Dank. Dennoch sind es spannende Zeiten für Berater und Investoren. Langsam rückt die Zinswende in Europa etwas näher. Diversifikation bleibt weiterhin ein zentrales Stichwort in der Investmentlandschaft. Flexibilität ist auch das Zauberwort, um auf die Bewegungen im Anleihemarkt zu agieren. Dabei dominieren die großen Namen das Geschäft.

Deutschland im Juli 2017. Mit den Temperaturen geht es bergauf und bergab. Eine Konstanz ist nicht in Sichtweite. Das nagt am Wohlbefinden vieler Menschen. Sie wünschen sich eine dauerhafte, erträgliche Wärmeperiode. Auch an den Kapitalmärkten ist die gefühlte Schwankungsbreite (Volatilität) in den letzten Wochen angestiegen. Mal schafften die Kurse ein neues Allzeithoch, dann kam es zu Gewinnmitnahmen und Rücksetzern. Ok, noch hat das deutsche Börsenbarometer im laufenden Jahr rund 10 % hinzugewonnen. Die Hausse an den Aktienmärkten geht bereits ins neunte Jahr. Da werden sowohl Investoren als auch Berater langsam unruhig. Wie lange geht das noch gut? Die Aufteilung des

Risikos auf verschiedene Assetklassen ist nach wie vor ein Trumpf. Die Rendite der sicheren deutschen Bundespapiere hat zwar unlängst (rasant) ins Plus gedreht, dennoch sind 0,5 % p. a. wenig erquickend. Und High Yield- als auch Emerging Market-Anleihen bieten zwar in der Regel deutlich höhere Renditen, aber sie sind auch mit vergleichsweise höheren Risiken verbunden. Auf der anderen Seite sind deutsche Anleger eben bekanntermaßen risikoavers. Dennoch braucht es gerade auch in diesen Zeiten einen Türöffner zum Finanzmarkt. Und somit ist es keine Überraschung, dass auch gemischte Fondslösungen bei Maklerpools weiterhin oder wieder sehr stark nachgefragt werden.

Welche Lösungen sind bei den Pools „en vogue“?

Rendite gepaart mit Sicherheit, das überzeugt manch wankelmütigen Anleger. Aber auch flexible Rentenfonds stehen hoch im Kurs. Tim Bröning, Mitglied der Geschäftsleitung der Fonds Finanz, sieht einen dreigeteilten Trend im Investmentgeschäft: „Besonders interessant war die wieder erstarkte Nachfrage nach Mischfonds. Besonders ausgewogene Strategien, die etwa zur Hälfte in Aktien und Anleihen investieren, waren am beliebtesten. Aber auch die ‚tot geglaubten‘ defensiven Mischfonds waren auf einmal wieder en vogue. Zu den unbestrittenen Gewinnern 2017

PRESSESPIEGEL

gehören flexible, währungsgesicherte Rentenfonds. Hier setzt sich der Trend aus dem Vorjahr fort. Anleger setzen bei diesen Produkten anscheinend auf den größeren Spielraum der Manager, Zinsänderungsrisiken flexibel zu steuern und gleichzeitig einen guten Ertrag zu erzielen. Ähnlich verhält es sich bei der überraschend kontinuierlichen Nachfrage nach Schwellenländeranleihen.“ Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender Jung, DMS & Cie., ergänzt, dass im anhaltenden Niedrigzinsumfeld gute Aktieninvestmentfonds alternativlos sind. „Am besten mit Fokus auf eine gute Dividendenrendite. Auch Strategiedepots und Vermögensverwaltungen mit hohem Aktienanteil haben weiter gute Absatzchancen“, so Dr. Grabmaier. Etwas differenzierter sieht es Rolf Krahe, Leiter Investment Research der BCA AG: „Konservative Anleger finden zunehmend Geschmack an breit aufgestellten Fondslösungen mit einer überschaubaren Beimischung von Aktien und Multi Asset. Spezialthemen und neue Ansätze bei Festverzinslichen stehen im Fokus der Aufmerksamkeit, die Umsätze dort beginnen anzuziehen. Risikofreudigere Anleger interessiert eine Kombination aus Dividendenrendite und Wachstum. Dabei stehen Fonds mit einem guten Track Record im Vordergrund.“

Die Beliebtheit spiegelt sich in den BVI-Zahlen wider. Seit Jahresbeginn flossen beispielsweise gemischten Fondslösungen netto 15,7 Mrd. Euro zu (Stand 31.05.). Mischfonds verwalteten Ende Mai 2017 in der Summe ein Vermögen von 247,4 Mrd. Euro. Damit sind sie gemessen am Vermögen die zweitgrößte Gruppe nach Aktienfonds, die 373 Mrd. Euro verwalten. Aber auch Rentenfonds stehen mit Stichtag 31.05. auf der Gewinnerliste. 8 Mrd. Euro Nettomittelzuflüsse seit Jahresbeginn sind ein Wort.

Wer sind nun die High-Flyer?

Wer räumt ab und ist sozusagen bei den Pools gesetzt? Auch in diesem



Dr. Sebastian Grabmaier
Vorstandsvorsitzender
Jung, DMS & Cie. AG



Michael Dittmann
Vorstand
Top-Ten Investment-Vermittlungs AG

Jahr steht der „FvS SICAV Multiple Opportunities R“ aus dem Hause Flossbach von Storch weit oben. Der Fonds verfolgt einen aktiven Investmentansatz und kann flexibel in die Vermögensklassen investieren, die im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex; festgelegte Investitionsquoten gibt es nicht. Mittlerweile ist das Fondsvolumen auf mehr als 12 Mrd. Euro angewachsen. Seit Auflage im Oktober 2007 hat das Flaggschiff eine Wertentwicklung von 140 % erzielt. Aktuell sind rund 60 % der Gelder in Aktien investiert, immerhin 10 % in Edelmetalle. Erstaunlich hoch ist die Cash-Quote mit aktuell 20 %. „Ein Großteil der Kundengelder fließt in die bekannten Mischfonds wie der besagte aus dem Hause Flossbach von Storch, aber auch „DWS Kaldemorgen“ oder „Kapital Plus“ aus dem Hause Allianz Global Investors. Doch auch speziellere Themen-Mischfonds kommen bei Beratern gut an“, wirft René Delrieux, Produktmanagement Investment der Netfonds AG, ein. Tatsächlich taucht der „Kapital Plus“ auch in den Hitlisten anderer Pools weit vorne auf. Ihn unterscheidet vom „FvS SICAV Multiple Opportunities R“ insbesondere der weitaus höhere Anteil in Anleihen (dem fällt er in die Kategorie „Mischfonds mit Konzentration auf Anleihen“). Der Fonds konzentriert sich auf den Markt für Euro-Anleihen guter Bonität (Investment-Grade-Rating). Der „Deutsche Concept Kaldemorgen“ ist auch auf der Hitliste bei Jung, DMS & Cie. weit oben zu finden. Dem Team um Fondsmanager-Legende Klaus Kaldemorgen

ist es dabei gelungen, in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres 1,5 Mrd. Euro an neuen Geldern einzusammeln. Auch er hat aktuell eine vergleichsweise hohe Cash-Quote von 30 %; rund 40 % sind in Aktientitel, weitere 25 % in Rentenwerte investiert. US-amerikanische und deutsche Titel dominieren im Aktienbereich, wohingegen die USA und Italien auf der Rentenseite stark präferiert werden. Möchten Sie etwas mehr ins Risiko gehen, so ist unter anderem der „Fidelity European Growth Fund“ einen Blick wert. Der auf den europäischen Kontinent beschränkte Aktienfonds profitiert aktuell von der grundsätzlich positiven Grundstimmung unter Experten bezüglich der Wachstumschancen des alten Kontinents. Eher „raus aus den US-Titeln, rein in europäische Werte“ ist seit einigen Wochen zunehmend angesagt. Auf 1-Jahressicht beträgt die Wertentwicklung immerhin attraktive 19 %.

Gute Aussichten

Und wie schätzen die Befragten die Aussichten für das kommende Kalenderjahr ein? „Regulatorische Veränderungen und MiFID II werden im Investment-Geschäft eine Herausforderung sein“, sagt Michael Dittmann, Vorstand Top Ten Investment-Vermittlungs AG. Dennoch überwiegt beim Blick in die Zukunft durchaus der positive Grundtenor unter den Maklerpools. „Die Erkenntnis, dass bei sicheren Anlageformen keine Renditen mehr zu erwarten sind, setzt sich langsam durch. Konservative Angebote finden verstärkt Zuspruch“, so abschließend BCA-Experte Krahe. (hsd)